



Workshops beim Gipfel für globale Solidarität von Attac beziehungsweise mit Attac-Beteiligung

***Attac - Wissenschaftlicher Beirat

„Plattformökonomie“ – die neue Zukunft?

Zinnschmelze, Seminarraum

Mittwoch, 13-15 Uhr

„Digitale Plattformen“, „sharing economy“, „crowd working“ sind neue Begriffe, an die sich Hoffnungen, aber auch Sorgen knüpfen. Laptops, Tablets und Smartphones revolutionieren die Arbeitswelt – tun sie das, und wenn ja, wie? Im Workshop soll unter Beteiligung von Prof. Peter Herrmann diskutiert werden, ob und wie sich unser (nicht nur Arbeits-) Alltag durch diese Digitalisierung verändern könnte und wie wir darauf reagieren.

Mit: Prof. Peter Herrmann, wissenschaftlicher Beirat Attac

***Attac - Wissenschaftlicher Beirat

Falsche Versprechen

Zinnschmelze 1

Mittwoch, 15 -17 Uhr

"Falsche Versprechen" bezieht sich auf die von der Bundesregierung beschlossene Priorität, "mehr und bessere Arbeitsplätze zu schaffen". Diese Zielsetzung ist auch bereits auf dem G20-Gipfel in Hangzhou beschlossen worden. Es soll erläutert und diskutiert werden, warum von einem vermutlich erneuten Beschluss dieser Zielsetzung auf dem G20-Gipfel in Hamburg keine veränderte Realität zu erwarten ist. Zu diskutieren wäre, ob sie womöglich trotzdem zu fordern ist.

Mit Heide Gerstenberger (Wissenschaftlicher Beirat Attac)

***Attac AG ArbeitFairTeilen

ArbeitFairTeilen - 30Stundenwoche als sozialökologisches Projekt für Europa

Kampnagel KX

Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Die einzige gleichzeitig Arbeitsplätze schaffende und die Natur erhaltende Lösung stellt die gerechte Verteilung der vorhandenen bzw. angesichts zu erwartender Arbeitsplatzvernichtung durch Digitalisierung und Automatisierung verbleibenden Erwerbsarbeit unter allen Arbeitsfähigen dar. Aktuell stellen 30 Stunden pro Woche die Größe dar, bei der Vollbeschäftigung wiederherstellbar wäre, perspektivisch geht es Richtung 20Stundenwoche. Wir wollen vorstellen, welche Tendenzen hin auf eine solche "Kurze Vollzeit für alle" es bereits gibt, welche Widerständedagegen, und gemeinsam Strategien zu einer europaweiten Durchsetzung einer sozialökologisch sinnvollen Arbeitszeit diskutieren.

Mit Margareta Steinrücke/Micha Amiri (Attac AG Arbeit FairTeilen)

***Attac - AG Finanzmärkte und Steuern

Einkommens- und Vermögensungleichheit - Historische Entwicklung und aktueller Stand

Zinnschmelze, Seminarraum

Mittwoch, 15-17 Uhr

Kritische Diskussion der Thesen von Thomas Piketty "Das Kapital im 21. Jahrhundert".

Mit: Alfred Eibl (Attac, AG Finanzmärkte & Steuern)

Finanzen

***Attac - AG Finanzmärkte und Steuern

Panama ist überall - Vor allem in Europa

Zinnschmelze, Raum 2

Donnerstag, 11-13 Uhr

Der Workshop gibt einen lebendigen Einblick in die absurde Welt der Steueroasen, Steuervermeidung und Geldwäsche, in den Kampf von NGOs, Expert*innen und Journalist*innen dagegen und in mögliche Lösungsstrategien, Niederlagen und Erfolge.

Mit: Alfred Eibl und Karl-Martin Hentschel. Sie vertreten ATTAC im Netzwerk Steuergerechtigkeit (NWSG). Das NWSG ist Teil des weltweiten Verbundes „Global Alliance for Tax Justice“ (GATJ).

Finanzen

***WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung, Wissenschaftlicher Beirat Attac

Finanzmärkte: Endlich sicher – oder ohnehin überflüssig?

Barmbek BASCH, Multifunktionsraum 2

Donnerstag, 15-17 Uhr

Seit der Finanzkrise 2008 gab es Reformen. Ist die Allgemeinheit jetzt vor Bankpleiten sicher? Welche Folgen hat die von den G20 angestrebte Stärkung der Kapitalmärkte? In jedem Fall wird der Finanzsektor als unverzichtbar angesehen – dabei ist er in seiner heutigen Dimension erst in den 1980ern entstanden und schadet heute der Wirtschaft oft eher, als ihr zu nützen. Muss er also zerschlagen werden? Ist ein Kapitalismus ohne den Finanzsektor denkbar?

Mit Suleika Reiners (Finance Watch), Sven Giegold (MdEP, Grüne/EFA), Prof. em. Mohssen Massarat (Wissenschaftlicher Beirat Attac), Markus Henn (WEED)

Finanzen

***Attac AG Globalisierung und Krieg, DFG-VK AG Kampfdrohnen

Resisting Military Drones Across Borders

Epiphaniengemeinde, Saal

Thursday, 11-13

Surveillance-and-killing via military drones is a cutting-edge strategy for neocolonial globalization ("War on Terror") and anti-democratic social-political transformation (border control, police use). Rapid drone proliferation includes a new Israeli killer drone deal for Germany/Europe. Could dynamic campaigns with strong international networking stop the drones? How can you get involved?

Mit Referent_innen der Attac AG Krieg & Frieden

***Attac AG Jenseits des Wachstums

Quo vadis Postwachstumsökonomie: Sozial-ökologische Transformation in der strategischen Sackgasse?

Heilandskirche, Drewssaal
Mittwoch, 17 -19 Uhr

Der Crash der Finanzmärkte hat der Suche nach Alternativen zum neoliberalen Finanzmarktkapitalismus Auftrieb gegeben. Darunter der Idee einer (solidarischen) Postwachstumsökonomie oder des Degrowth. Jeder mögliche ökonomische Paradigmenwechsel ist jedoch an der Macht von Deutsch-Europa, an der Troika und der Austeritätspolitik zerschellt. Währenddessen verschärft sich die Biosphärenkrise radikal. Zwischen autoritärem Neoliberalismus und neuem rechtem Autoritarismus scheint wenig Spielraum für eine sozial-ökologische Transformation zu sein. Mit welchen politischen Projekten und mit welchen Akteur*innen können wir neue Dynamik für ein Wirtschaftssystem erzeugen, welches sich an planetaren Grenzen und menschlichen Bedürfnissen orientiert?

Mit Alexis J. Passadakis (Attac), Matthias Schmelzer (Konzeptwerk neue Ökonomie), Dorothee Häußermann (Ende Gelände) ,/ Charlotte Hitzfelder, Care Revolution Netzwerk Postwachstum

***Attac AG Jenseits des Wachstums/ Kein mensch ist illegal

Auf Wachstum und Profit fixiert oder sozial, klimagerecht und offen - in welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Barmbek BASCH, Multifunktionsraum 2
Donnerstag, 11-13 Uhr

Tödliche Grenzen überwinden, offene Gesellschaft ohne Armut und Ausgrenzung, mit gleichen sozialen und politischen Rechten. Eine Wirtschaft, die das Überflüssige reduziert und dabei das gute Leben aller Menschen verbessert, einschließlich der materiellen Versorgung und ohne die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen. Wie können wir dem näherkommen? Wie entwickeln wir Strategien für gesellschaftliche Alternativen, um eine sozial-ökologische Transformation einzuleiten?

Mit Inputs von Aktivist*Innen aus der Klima-, Gewerkschafts- und Antirassistischen Bewegung. Postwachstum

***PowerShift, Forum Umwelt & Entwicklung, Attac Deutschland

Den Schwindel aufdecken: Vom verlogenen Freihandelsdiskurs und neuen Konzernklagerechten hin zur Alternativen Handelspolitik

Alabama Kinosaal
Donnerstag, 13-15 Uhr

Mühsam kaschieren längst überholte Begründungen für neoliberale Handelsverträge wie TTIP oder CETA wirtschaftliche Interessen von Akteuren im Hintergrund. Deutlich wird das an dem von der EU-Kommission angestrebten Multilateralen Investitionsgerichtshof (MIC), der Investoren-Streitschlichtungsverfahren (ISDS) ersetzen soll. Der Workshop entlarvt gängige Begründungen für den Freihandelsschwindel und zeigt auf, was zum MIC geplant ist; anschließend diskutieren wir über Alternativen zur EU-Handelspolitik.

Mit Nelly Grotefendt (Forum Umwelt und Entwicklung), Alessa Hartmann (PowerShift e.V.), Roland Süß (Attac)